


# Hypancistrus contradens

(ehemals Hypancistrus sp. L201 big spot)

			
Reihe	:	Fische (Pisces)	
Ordnung	:	Welse (Siluriformes)	
Familie	:	Harnischwelse (Loricaridae)	
Gattung	:	Hypancistrus	
Art	:	Hypancistrus contradens	
wissenschaftlicher Name	:	Hypancistrus contradens	
deutscher Name	:	Händlersynonyme z.B. Weißpunkt-Pleco, Ventuari-Engelharnischwels	
Wasserdaten			
pH-Wert	:	6,0 – 7,5	
dH-Wert (Wasserhärte)	:	5-15 °	
KH-Wert	:	2-10 °	
Temperatur	:	26 – 30 °C	
Beckengröße	:	Hier sollte ein Becken mindestens eine Grundfläche von 80cm mal 35cm haben (112l-Becken).	
Beckenbereich	:	unten	
Größe (ca.)	:	10-12cm	
erreichbares Alter	:	ca. 15 Jahre	
Geschlechtsunterschied	:	Männchen hat eine stärkere Bestachelung an den Flossen	
Nachzucht	:	Höhlenbrüter	
Heimat	:	Sie kommen aus dem oberen Orinoco in Venezuela.	
Futter	:	Frostfutter von Weißen und Schwarzen Mückenlarven, Artemia, Wasserflöhe und Futtertabletten.	
Lebensweise			

Der *Hypancistrus contradens* ist eher der scheue Beckenbewohner, welcher sich nicht so oft zeigt. Wenn man aber genau hinschaut, dann kann man die Schwanzflosse aus der Höhle hängen sehen. Aktiv werden sie dann, wenn da Licht ausgeschaltet ist und nur noch das Mondlicht scheint. Viele sagen, Mondlicht so ein Quatsch, aber ich habe mir das Mondlicht eingebaut, um auch meine Welse zu beobachten. Dann ist ihre Zeit gekommen und sie gehen aus ihren Verstecken zur Futtersuche. Verstecke sind bei mir Wurzeln die Vertiefungen haben und einseitig offene Welshöhlen. Innerartlich kann es auch schon mal zum Streit um das beste Versteck kommen. Dabei können sie sich auch schon mal gegenseitig „anraspeln“.

Große Bedingungen an die Wasserwerte stellt der Wels nicht. Nur zu kalt mag er es nicht, dafür aber leichte Strömung und reichlich Sauerstoff.

Eine Vergesellschaftung mit anderen Welsen ist möglich, doch sollten diese dann nicht der Gattung *Hypancistrus* angehören und nicht wesentlich größer sein. Bei mir befinden sie sich in Gesellschaft mit dem *Peckoltia* sp. L134 und den *Panaqolus* sp. L204.

Auch sind sie keine aquaristischen Gourmets. Sie stellen sich mit allen gängigen Frostfuttersorten und Futtertabletten zu fügen. Allerdings, wenn die Auswahl vorhanden ist, dann wird das carnivore Futter (Fleisch) bevorzugt. Wo wir jetzt auch wieder beim Thema Welse und Pflanzen wären. Eigentlich stehen Pflanzen nicht unbedingt auf dem Speiseplan.

Aber wer legt schon bei Welsen dafür die Hand ins Feuer? Junge Welse können auch schon mal an einem Blatt raspeln. Dies sollte sich aber mit zunehmenden Alter legen. Es gibt auch Berichte, das *Hypancistrus contradens* an Paprika und Gurke gegangen sind, aber meine Kleinen haben dies immer ignoriert.

**Zucht**

Eine Zucht von *Hypancistrus contradens* ist mir im Gesellschaftsbecken noch nicht gelungen. Ich greife daher auf Erfahrungen mit anderen *Hypancistrus* zurück.

Zur Zucht bedarf es keinerlei Stimulation, wie z.B. Temperaturabsenkung, Wasserstandsverringering, absenken des pH-Wertes u.s.w.. Vorteilhaft haben sich die einseitig offenen Welschöhlen erwiesen. Das Weibchen besucht das Männchen in der Höhle. Sie heftet ihre Eier an die Höhlenwand und damit ist ihr Job auch schon beendet. Von nun an übernimmt der Mann die Brutpflege. Durch fächernde Bewegungen mit der Schwanzflosse wird das Wasser um die Eier herum in Bewegung gebracht. Ab diesem Zeitpunkt empfiehlt es sich die Höhle in einem Einhängkasten zu überführen. Nach wenigen Tagen schlüpfen auch die Jungen und der Vater wird zur weiteren Aufzucht auch nicht mehr benötigt. Schon bei den jungen Welsen sollte auf Sauberkeit, Wasserwechsel, Verstecke und reichlich Sauerstoff geachtet werden. Die Aufzucht sollte bis zu einer Größe von 3,5 -4 cm erfolgen, bis diese abgabebreit sind. Ich persönlich würde auch keine kleineren jungen Welse kaufen.

**Unterscheidung**

Der *Hypancistrus contradens* ist ähnlich dem *Hypancistrus inspector* (L102) und dem *Hypancistrus* sp. L201.

	<i>Hypancistrus contradens</i>	<i>Hypancistrus inspector</i> (L102)	<i>Hypancistrus</i> sp. L201
<b>Größe</b>	10-12 cm	18-20 cm	10-12 cm
<b>Punkte</b>	große Punkte	am Kopf kleine Punkte, am Körper große Punkte	kleine Punkte
<b>sonstiges</b>	längere Kopfpattie als der L201	erscheint breiter, schwarzer Saum in der Dorsale	